

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 30 (1948)  
**Heft:** 2

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Stimmrecht gegeben werden soll. Die Initiative gegen diesen Beschl. ist nun aber mit 4000 Unterschriften zustande gekommen (nützlich Minimum 3000). Somit wird die Bevölkerung des Kantons Neuchâtel eine Vollversammlung zu gewichtigen haben und unsere Neuchâtel Freunde werden vor großen Aufgaben stehen.

### Schweizer Europäer

In Bern hat sich das nationale Samlungsaussch. mitteilt, dass aus Vertretern der Arbeiterklasse, der Caritas, des evangelischen Hilfsw. des, des jenseitigen A. K. und der Schweiz.

## Gausangestellte und Hausdienst

Den Werdegang und die Vorgeschichte des am 17. Oktober d. J. vom Regierungsrat erlassenen Kommissionsbeschlusses für die Hausangestellten im Kanton St. Gallen zu kennen ist nicht uninteressant. Ihm voraus gingen 6 Verträge, von denen den zwei letzten zu Anfang des Jahres 1920 und im Sommer 1926 letzteren der Kantonsbeschl. die Bestätigung notwen. machte. Der Geltungsbereich der ersten fünf beschrieb sich auf die Stadt St. Gallen, während der letzte auch einige größere Gemeinheiten des Kantons umfasste.

Der erste und älteste Vertrag liegt mehr als 125 Jahre zurück. In einer „Bestimmung“ aus dem Jahre 1822 wurden „im Namen und Auftrag des löbl. Stadtrats sämtliche Dienstherrschaften die Bestimmungen jener Dienstherrsch. in Erinnerung gebracht.“ Diese befristete sich allem Anschein nach auf die Aufstellung von fremdbesoldigten Beschäftigten und auf die Sorge für richtige Beförderung der Spitalgehülften. „Dahing. Betrag der Betrag an das Fremdbesold. 2 Heller höchstens für einen Kran. und 1½ Heller für eine Waise und wurde jedes Jahr 14 Tage vor Joh. und 14 Tage vor Michaelis eingezogen. Die Dienstherrsch. war verpflichtet, für richtige Beförderung dieser Beträge, welche dem Dienstherrn vom Lohn abgezogen wurden, Sorge zu tragen.“

Eingehender soll die nachfolgende „Dienstboten-Ordning“ vom 12. Februar 1863 abgefasst gewesen sein. Sie enthält außer den Vorschriften über die Fremdbesold. und die Entrichtung von Spitalgehülften auch Bestimmungen über die Rückzahlung der Aufwandskosten des Dienstherrsch. und die Pflichten der „Dienstherrsch. und der Dienstboten.“ Und was sich darin befindet, wird enthält ist folgenden Inhalts: „Neben politischen Rechtsvorschriften enthält die Verordnung Gebote der Güte, wie sie etwa ein guter Hausvater, seiner Familie etc. zu erweisen wünscht. Dieselben sind für die Dienstherrsch. an Lohn und Kost zu zahlen, was ihnen gebührt, sie nicht mit übermäßiger Arbeit zu beladen, sie in Güte und mit beachtlichem Ernst zu behandeln und sie in keinem Falle zu beschimpfen oder gar zu schlagen. Den Dienstboten wiederum wird Treue, Fleiß, Geschäftlichkeit und Willigkeit in den Dienstleistungen, Achtung und Gehorsam gegen ihre Herrschaften, friedliches Betragen mit Nebenpersonen, geistliche, anständige Aufw. und Verschönerung des Hauses, was im Hause vorgeht oder gesprochen wird, zur Pflicht gemacht.“

„Eben in der Dienstboten-Ordning von 1863 findet sich ein Anfang an eine, dem Dienstboten von Rechts wegen zustehende Freiheit. Diese Freiheit ist aber lediglich ein Auslass durch religiöse Vorschriften gefordert. Zeit zum Belohn. des Gottesdienstes. Erst nach und nach erwidert aus diesen Anfangen ein rechtlicher Anspruch auf Freiheit übertrumpft.“ Im weiteren Verlauf dieser Vertrag, der sie den Dienstboten auf Vorkennen bei ihrem Austritt ein „Verhaltenszeugnis“ ausstellen.

Nach 22 Jahren schreibt die Stadtbehörde zur dritten „Dienstboten-Ordning“, die am 12. November 1885 in Kraft gesetzt wurde: „Sie enthält nur noch spärliche Materie derjenigen von 1863. Die wichtigsten Bestimmungen über die Pflichten der Dienstherrsch. und der Dienstboten müßte dem neuen Vertrag beigefügt werden. Ueber die einzuhaltende Freiheit zum Belohn. des Gottesdienstes und über die Pflicht zur Ausübung eines Berufes nach dem Belieben des Dienstherrsch.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

2. Korinther 3, 17

„Was das Herz voll ist, das geht der Mund über.“ „Ich war einer der 80 Teilnehmenden an der Letzten Freiheit in Neuchâtel (vom 6. bis 13. Oktober letzten Jahres, veranstaltet vom Lehrerseinerkreis Rommelingen, Bern.“ Unter der Leitung von Herrn Max Hubert, Neuchâtel, war ich in der ersten Kapitel der Apostelgeschichte. — „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, dieses Wort war über die ganze Freiheit geblieben.

„Zurückschauend ist mir die Herbstsonne an Berg und Hügel — und läßt mich unter dem Eindruck einer gemächlichen Vergesslichkeit im Mittelpunkt steht das Pflichtenbewußt — notwendig sieht man die Bürger frei und erzagt, aber immerhin ist im Glauben auf die Erfüllung des ihnen gegebenen Versprechens ihres Meisters harrend: „Ich will euch nicht vermahnen lassen.“ (Soh. 14, 18)

„Ich will meinen Vater bitten, daß er auch einen Trüßler, einen Helfer sende.“ (Soh. 14, 16) „ber wird auch lehren, und der wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Soh. 14, 26) „und was noch erwidern in euch war, werdet ihr in klaren Zusammenhängen erkennen. Und so verhalten die er zu dem Tag der Abreise von hier. Und so erfüllt man, wo es heißt: Der Geist kam wie ein Feuer, das verzehret und durchsichtig und aufsteigt und umformt und erweuert und erhebt und übersteigt — und wie ein Sturm, unabhängig in seiner Gewalt, und erfüllt das ganze Haus — und die Säulen und die Balken, das heutzutage — und Petrus, ganz in das Wort seines Meisters hineingeraten: „erkennt Christus in seiner ganzen Liebe, in seiner Heiligkeit und Größe und Mächtigkeit: fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen, die Strafe lag auf ihm, auf daß wir Frieden hätten.“ (Soh. 3, 4)

„Als hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn dahin gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“ (Soh. 3, 16)

„Und ein jeder, wenn er in andere Sprache redet, verachtet und haßt und ist ergötzt von dieser Gewalt und fragt: „Was muß ich tun?“

Und es ist wohl auch keines von uns, dem es nicht durchsichtig ist, wie ich mein, wird ich zu betonen von dem Gemacht der lebendigen Unvernunftkraft Christi, und nie ist mir bis anhin die Bewährungskraft von Petrus so stark und einbringlich vor Augen gestanden, wie jetzt. (Apostelgeschichte 4) „Wacht dies wohl auch der Hintergrund der gegenwärtigen Zeit?“ Petrus steht vor dem hohen Rat, vor demselben hohen Rat, der vor kurzem Christus zum Tode verurteilt hat. Er hat einen Namen geheißen und muß sich verantworten. „An wessen Namen halt du ihn gebunden,“ er gefragt. „Ich nicht, sondern Petrus aus Jherusalem, der mich gebunden hat.“

„Was muß ich tun?“ „Und es ist wohl auch keines von uns, dem es nicht durchsichtig ist, wie ich mein, wird ich zu betonen von dem Gemacht der lebendigen Unvernunftkraft Christi, und nie ist mir bis anhin die Bewährungskraft von Petrus so stark und einbringlich vor Augen gestanden, wie jetzt. (Apostelgeschichte 4) „Wacht dies wohl auch der Hintergrund der gegenwärtigen Zeit?“ Petrus steht vor dem hohen Rat, vor demselben hohen Rat, der vor kurzem Christus zum Tode verurteilt hat. Er hat einen Namen geheißen und muß sich verantworten. „An wessen Namen halt du ihn gebunden,“ er gefragt. „Ich nicht, sondern Petrus aus Jherusalem, der mich gebunden hat.“

„Und es ist wohl auch keines von uns, dem es nicht durchsichtig ist, wie ich mein, wird ich zu betonen von dem Gemacht der lebendigen Unvernunftkraft Christi, und nie ist mir bis anhin die Bewährungskraft von Petrus so stark und einbringlich vor Augen gestanden, wie jetzt. (Apostelgeschichte 4) „Wacht dies wohl auch der Hintergrund der gegenwärtigen Zeit?“ Petrus steht vor dem hohen Rat, vor demselben hohen Rat, der vor kurzem Christus zum Tode verurteilt hat. Er hat einen Namen geheißen und muß sich verantworten. „An wessen Namen halt du ihn gebunden,“ er gefragt. „Ich nicht, sondern Petrus aus Jherusalem, der mich gebunden hat.“

„Und es ist wohl auch keines von uns, dem es nicht durchsichtig ist, wie ich mein, wird ich zu betonen von dem Gemacht der lebendigen Unvernunftkraft Christi, und nie ist mir bis anhin die Bewährungskraft von Petrus so stark und einbringlich vor Augen gestanden, wie jetzt. (Apostelgeschichte 4) „Wacht dies wohl auch der Hintergrund der gegenwärtigen Zeit?“ Petrus steht vor dem hohen Rat, vor demselben hohen Rat, der vor kurzem Christus zum Tode verurteilt hat. Er hat einen Namen geheißen und muß sich verantworten. „An wessen Namen halt du ihn gebunden,“ er gefragt. „Ich nicht, sondern Petrus aus Jherusalem, der mich gebunden hat.“

„Und es ist wohl auch keines von uns, dem es nicht durchsichtig ist, wie ich mein, wird ich zu betonen von dem Gemacht der lebendigen Unvernunftkraft Christi, und nie ist mir bis anhin die Bewährungskraft von Petrus so stark und einbringlich vor Augen gestanden, wie jetzt. (Apostelgeschichte 4) „Wacht dies wohl auch der Hintergrund der gegenwärtigen Zeit?“ Petrus steht vor dem hohen Rat, vor demselben hohen Rat, der vor kurzem Christus zum Tode verurteilt hat. Er hat einen Namen geheißen und muß sich verantworten. „An wessen Namen halt du ihn gebunden,“ er gefragt. „Ich nicht, sondern Petrus aus Jherusalem, der mich gebunden hat.“

aus einem Freudlosen einen, der reich an Freude ist. Denn Jesus lebt gestern und heute und in alle Ewigkeit. Und ihm ist kein Ding unmöglich, Sein ist der Sieg. Es war eine gemächliche Bred, die uns unter einem herblühenden Himmel mit goldenem Glanze geliebt wurde. Und alles, was in dieser Freiheit noch unklar wurde, — es war noch genügend „freie Zeit“ zur Verfügung. — „Der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“



„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

### Berankaltungen

Jährig: ...

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

### Radlobendungen für die Frauen

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

### Redaktion:

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

### Berlag

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“



**Unmöglich!**  
daß es noch Haushaltungen gibt ohne  
**Dampfkochtopf „Securo“**  
Damit kochen Sie zehnmal schneller.  
Wir liefern ab Lager!

**SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH**  
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

**Haben Sie Freude am Kochen?**

Wir führen unter kundiger Leitung unseres erstklassigen Küchenchefs sehr interessante und lehrreiche Kochkurse durch. Dauer 2-6 Wochen, nur 1-2 Teilnehmerinnen pro Kurs. Sie lernen jeden Tag etwas Neues und wie man das Beste vom Guten macht. Große moderne Küche. Nebenbei genießen Sie das Leben eines umsorgten Hotelgastes. Preis pro 30 Tage Fr. 400.—, alles inbegriffen. Ausfuhr, Prospekt durch Hotel Engel, Stans.



Uralte, Grossmutter, Mutter und Kind zufriedene MERKUR-Kunden sind...

KAFFEE, TEE, BISCUITS, SONBONS, CHOCOLADE

**Vorsteherinnen-Schule**  
des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften

**Aufnahmebedingungen:**  
Gute Allgemeinbildung und gründliche hauswirtschaftliche Kenntnisse  
**Alter:** 24-35 Jahre  
**Dauer des Kurses:**  
Im 1. Jahr praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes  
Im 2. Jahr weitere Ausbildung mit Gehalt  
**Beginn des Kurses:** Frühjahr 1948  
Prospekte mit nähere Bedingungen durch das Hauptbüro des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften, Dreikönigstr. 35, Zürich 2.



**Im Frühjahr**  
in die Mittelschule  
**ATHENAEUM**  
Dr. Ed. Kleinert  
Zürich 8/32  
Neumünsterallee 1  
Tel. 32 08 81

Der heimelige  
**Teerraum**  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Frisch-Ravioli** vom Spezialgeschäft

In 3 Minuten sind  
**Traiteur Seiler's**  
schmackhafte **Frisch-Ravioli** gekocht (Rezept auf der Packung)  
Hergestellt aus Teig: Eiern, Weissmehl, Öl  
Füllung: 1a Fleisch und Aromaten  
deshalb so nahrhaft!  
Preis: 100 g Fr. -80, Pack.: Kartons à 300 g  
Punkte: 100 Mahl  
Die **LEBEX-Ravioli** in Dosen sind wieder erhältlich!  
Uranistrasse 7 Telefon 37 49 77

**SAISON-AUSVERKAUF SOMMERAU**  
amtlich bewilligt vom 19.-31. Januar 1948

**Damen-Konfektion**  
Modische Strickwaren  
Damen- und Kinder-Schürzen

zu stark reduzierten  
Netto-Preisen

10% auf die reguläre Ware dieser Rayons

**SOMMERAU**  
Müller & Sommerau, Theaterstrasse 8, Zürich 1

einzigste Wasch- und Geschirrabwaschmaschine  
**BUSCO AG**, Universitätsstr. 69, Tel. 28 03 17

**SCHAFFHAUSER WOLLE**



Durch Vermittlung vieler Fürsorgestellen erhalten wir täglich Anfragen und Gesuche um Abgabe von Kleidern, Wäsche und Schuhen für Familien, die durch Krankheit heimgesucht sind oder deren Einkommen mit der Teuerung nicht Schritt hält.

**Familienhilfe auch in der Heimat**  
ist bei uns noch nicht überflüssig geworden.

Kleidergaben werden in der Stadt Zürich gerne abgeholt  
**Kleiderstube der Winterhilfe Zürich**  
Schuhhausstrasse 62 Tel. 23 86 00



**obi Raisin**  
Ein Traubensaft von besonderer Klasse  
OBSTVERWERTUNGSGESELLSCHAFT BISCHOFZELL

**Detektiv Lier**  
Streng diskret - Erstes Spezialbüro  
lüftet alle Geheimnisse  
Tel. 23 29 18  
Löwenstr. 56 b Bahnhof ZÜRICH 1  
a. Detektiv d. Stadt Zürich u. Fremdenpolizei  
34 Jahre Praxis

Das Vertrauenshaus für  
**BETT-TISCH- und KÜCHENWÄSCHE**  
in Leinen und Halbleinen  
**Leinenweberel Bern AG.**  
BERN, City-Haus, Bubenbergplatz 7

**A. HUTZLI**  
Lorrainestr. 32, Tel. 3 21 13  
BERN  
Feinbäckerei, Konditorei  
„Wir sind dazu da, um uns gegenseitig zu helfen und zu dienen“  
das  
gutempfohlene Vertrauensgeschäft

**Frische Eier**  
Land- und Importeier, Gefrierer, Vollpulver, Eiwass, kristallisiert, pulver oder gefroren, freibleibend zu günstigen Tagespreisen  
EIER & EIPRODUKTE  
**Lüchinger & Co. A.G.**  
BASEL, ZÜRICH, BERN, BUCHS LUZERN, ST. GALLEN

**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

**Metzgerei Charcuterie**  
Zürich 1, Schützengasse 7  
Telephon 23 47 70  
Filiale Bahnhofplatz 7  
Telephon 27 48 88

Verkaufs-Läden  
Aarau, Aarburg, Altstätten, Appenzell, Baden, Balsthal, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Binzingen, Brugg, Buchs, Burgdorf, Chur, Delémont, Dietikon, Frauenfeld, Fribourg, Glarus, Grenchen, Herisau, Morges, Kreuzlingen, La Chaux-de-Fonds, Langenthal, Langnau  
Freitag, 16. Januar 1948  
**MIGROS**  
«Die Zeitung in der Zeitung»

**100prozentiger Kaffee-Extrakt**  
Bekanntlich sind die Kaffeepreise um 50 Prozent gestiegen, seitdem wir zum erstenmal amerikanischen Kaffee-Extrakt brachten. Wir kauften damals ein enormes Quantum, das uns bis jetzt reichlich und konnten daher den tiefen Preis durchhalten.  
Der «Barrington Hall»-Kaffee-Extrakt wird in einem hermetisch verschlossenen Glas mit 70 Gramm Inhalt verkauft. 70 Gramm 100-prozentiger Kaffee-Extrakt entsprechen 140 Gramm mit Kohlenhydraten gestrecktem Kaffee-Extrakt. Diesen Wert erhalten Sie bei uns zu Fr. 1.75.  
Einfacher gesagt, kostet das Gramm «Barrington Hall»-Kaffee-Extrakt die Hälfte des alibekanntem, mit Kohlenhydraten versetzten Kaffee-Extraktes.  
Wichtig! Achten Sie darauf, dass Sie bei unserem 100prozentigen Kaffee-Extrakt nur die Hälfte des sonst gewohnten Quantums verwenden, d. h. nicht einen ganzen, sondern nur einen halben Teelöffel für eine Tasse Kaffee, wie es auf der Etikette englisch vorgeschrieben ist. Ein Zuviel beeinträchtigt nämlich eher das Aroma.  
Es freut uns zum voraus, Ihr Urteil über diesen neuesten «Treffer» zu hören.  
**„Barrington Hall“**  
100% reiner Extrakt aus Kaffee

in Gläsern à 70 Gramm Glasdepot  
Fr. 1.75  
Fr. —.25  
Fr. 2.—  
**Sonder-Liebesgaben-Aktion**  
nunmehr nach allen Zonen Deutschlands, Inkl. Berlin — Gutscheine an allen Verkaufsstellen erhältlich.  
18 Dosen Kondensmilch, ungezuckert. Doseninhalt 410 g netto Fr. 18.— franko Domizil, kleine Zollspeisen, zu Lasten des Empfängers.  
Die Spedition beginnt ab 15. Januar 1948.  
**Naturreiner Traubensaft**  
aus frischen Trauben, alkoholfrei  
Südtiroler Aulesse Fl. 7 dl 1.85 plus Depot  
Kein hochtrabender, überall angereprierter Markenname, aber eine unübertreffliche Ware.  
**Gute Vorsätze**  
Das neue **Migros-Haushaltungsbuch** hat auf 50 Seiten eine leichtfassliche und praktische Buchführung. Diese Tabellen helfen Ihnen Ihre guten Vorsätze die Sie für das neue Jahr gefasst haben zu verwirklichen. Im zweiten Teil des Haushaltbuchs finden Sie viele wertvolle Ratschläge und gute Rezepte für alle Jahreszeiten. Dazu kommt noch das prächtige vierfarbige Titelbild.  
Trotz enormer Teuerung  
Grosse Leistung — Kleiner Preis

**Kritisieren ist Silber - Bessermachen ist Gold**  
Die Kritik an der Warenbezeichnung der Firma Nestlé hatte zwar ihren positiven Effekt: Die Etiketten werden wahrheitsgetreu abgeändert. «Nescoré» wird nicht mehr mit 70 Prozent, sondern mit 27 Prozent Kaffee-Extraktgehalt angeschrieben. «Nescafé» änderte bereits im Frühling seine Etikette von Extrakt aus reinem Kaffee auf «Extrakt aus reinem Kaffee mit natürlichem Aromaträger» ab und wird nun gegen Ende dieses Monats mit nochmals abgeänderter, dem wirklichen Gehalt entsprechender Warenbezeichnung auf den Markt kommen.  
Mit einem gewissen Recht hat man uns da und dort zu merken gegeben, dass unser importierter Kaffee-Extrakt dem «Nescafé» ein Aroma nachstehe. Das haben wir auch nie bestritten. Deshalb machten wir für unsern

Kaffee-Extrakt nur ein absolutes Minimum an Reklame. Er kostete aber, auf Basis des Kaffee-Extraktgehaltes berechnet, nur ein Drittel des «Nescafé» und fand bei Zehntausenden von Käufern doch Anklang; verkauften wir doch im Tag 1200 Büchsen, wahrscheinlich deshalb, weil er insbesondere als kräftiger Milchkaffee seinen Dienst tat.  
**Heute aber gereicht es uns zu einem ganz besonderen Vergnügen, das Beste vom Besten, was nach unseren sorgfältigen Prüfungen an Kaffee-Extrakt am Markt ist, anzubieten: den „Barrington Hall“-Kaffee,**

**Inserate**  
haben Erfolg  
im  
**Frauenblatt!**